

Mittelsteinzeit

Baden-Baden. Bei verschiedenen Begehungen in den Jahren 1982 und 1983 wurden nahe dem Aussichtspunkt „Ritterplatte“ (zwischen Altem Schloß Hohenbaden und der Hochfläche der Befestigungsanlage Battert) auf dem Waldboden an einer Wegböschung ein Mikrolith, ein Nukleus, einige Klingen (z. B. *Taf. 1 A*) sowie zahlreiche Abschläge und Absplisse gefunden. Am 24. 4. 1988 wurden eine Silexklinge, ein Kratzer, ein Abschlag und das Fragment einer hellgrünen, mittelalterlichen oder neuzeitlichen Butzenscheibe aufgelesen. Die steinzeitliche Fundstelle ist bereits durch P. BRAUN bekannt.

TK 7215 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/21-7.8.10.17; 85/21-5; 91/0-132) H. WAGNER

– Oos. 1. Im Gewann „Eichtung“ wurden auf der Fundstelle „Eichtung 2“ (bereits bekannt durch P. BRAUN) im November 1982, Januar 1983 und im Jahre 1985 nahe dem W-Rand der ehemaligen Insel Hunderte von Silices, so etwa Klingen, Mikrolithen (z. B. *Taf. 1 B, 2-7*), Nuklei, Kratzer, Abschläge und Absplisse gefunden. Sie sind wohl meist dem Mesolithikum zuzuweisen und bestehen aus vielen verschiedenen Materialsorten. Hinzu kommen noch einige vorgeschichtliche Wandscherben und eine flächig retuschierte neolithische Silexpeilspitze mit Dorn (*Taf. 1 B, 1*). Einige römische Keramikscherben eines dickwandigen, orangetonigen Gefäßes mit dickem Randwulst sowie eine im Mai 1985 gefundene Wandscherbe eines gelbtonigen Schuppenbeckers mit rotem Überzug lassen sich vielleicht mit einer Melonenperle verbinden, die der verstorbene P. BRAUN als Einzelfund in diesem Areal gefunden haben soll (mdl. Hinweise).

TK 7215 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/21-1.2.9.18; 91/0-57) H. WAGNER

2. Im März 1983 wurden im Gewann „Eichtung“ einige Abschläge und zwei kleine vorgeschichtliche Grobkeramik-Wandscherben gefunden. Sie sind nicht genauer den beiden bekannten Fundpunkten „Eichtung 1“ oder „Eichtung 2“ zuzuweisen.

TK 7215 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/21-13) H. WAGNER

3. Im Gewann „Hüfenau“ wurden auf einer schon von P. BRAUN entdeckten Fundstelle (siehe Bad. Fundber. 19, 1951, 34 Nr. 6) zwei grobe vorgeschichtliche Wandscherben, zwei Nuklei und einige Silexabschläge gefunden, die wohl ins Mesolithikum gehören.

TK 7215 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/21-3) H. WAGNER

Forbach (Lkr. Rastatt). Am 21. 2. 1988 wurden im Gewann „Kirren“ in einem kleinen Gartengelände etwa östl. eines Wegkreuzes bei einer Begehung sieben Silices (ein Nukleus und Abschläge) gefunden. Schon im Januar und Februar 1958 und am 31. 10. 1963 hatte P. BRAUN in diesem Bereich an zwei Punkten zahlreiche Silices gefunden, als das Gelände noch stärker ackerbaulich genutzt war. Die Stücke dürften ins Mesolithikum gehören. Einige sind bereits als Farbaufnahme publiziert: G. HOFFMANN, *Funde und Fundstätten der Vor- und Frühgeschichte im Landkreis Rastatt IV. Heimatbuch Landkreis Rastatt* (1988) 138 f. Abb. 89 b. Siehe auch S. 174, Fst. 1.

TK 7316 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 91/0-139) H. WAGNER

Gaggenau Ottenau (Lkr. Rastatt). Bei mehreren Begehungen im Jahr 1983 wurden nahe dem südl. Ortsrand zahlreiche Silices (Abschläge, Klingen, Nuklei, auch retuschierte Werkzeug-

fragmente) gefunden, die meist aus relativ schlechtem grauem Hornstein bestehen; jedoch kommen vereinzelt auch bessere Silexsorten vor.

TK 7216 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/38-4)

H. WAGNER

– Winkel (Lkr. Rastatt). 1. Im Gewann „Lerchenberg“ wurde nahe der „Mühlberggasse“ zwischen 1983 und 1985 ein kleiner mesolithischer Lagerplatz bei Begehungen festgestellt. Er ergab einige Dutzend Abschlüge, Klingen und Absplisse (meist aus schwarzem oder weiß patiniertem Material) sowie einen unverzierten Rand einer Terra-sigillata-Schale.

TK 7115 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/38-3)

H. WAGNER

2. Etwa 300 m südöstl. des obengenannten Fundpunktes im Gewann „Lerchenberg“ wurden zwischen 1983 und 1985 bei verschiedenen Begehungen zahlreiche Abschlüge, Absplisse sowie einige Klingen und retuschierte Stücke gefunden. Sie bestehen meist aus schwarzem oder aus fleckig weiß patiniertem Material.

TK 7115 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/38-1)

H. WAGNER

Muggensturm (Lkr. Rastatt). 1. Bei Begehungen wurden am 29. 3. 1989, am 12. 4. 1990 und am 28. 12. 1990 im Gewann „Rastatter Weg“/„Stagenäckerle“ etwa 200 m W des Ortsrandes einige Silexabschlüge und eine Silexklinge gefunden, die auf einen kleinen (wahrscheinlich mesolithischen) Lagerplatz auf dem linken Ufer der ehem. Kinzig-Murg-Rinne hinweisen könnten. Außerdem wurden zwei Randscherben von römischen Grobkeramik-Schüsseln und eine weitere römische Grobkeramik-Wandscherbe aufgelesen.

TK 7115 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 90/0-50)

H. WAGNER

2. Siehe S. 126, Fst. 1.

Niederbühl siehe **Rastatt**

Oos siehe **Baden-Baden**

Ottenau siehe **Gaggenau** (Lkr. Rastatt)

Rastatt Niederbühl. Im März 1982 wurden bei einer Begehung auf der sandigen Anhöhe „Hurst“, einer ehemaligen Insel in der Kinzig-Murg-Rinne W des Ortes, zwei Silexabschlüge, ein wohl mesolithischer Silexkratzer (*Taf. 1 C, 1*) sowie hoch- und spätmittelalterliche Keramik (Rand-, Wand- und Bodenscherben) gefunden. Im März 1984 wurden u. a. ein Nukleus (*Taf. 1 C, 2*), einige große Wandscherben einer römischen Amphore und kammstrichverzierte Grobkeramik aufgelesen.

TK 7115 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/24-2.5)

H. WAGNER

– Raumental. 1. Im Gewann „Münchäcker“ (richtiger: „Vogelsand“) auf dem alten Murg-hochufer südl. des Ortes wurden in den Jahren 1981 und 1982 einige Silexabschlüge, zwei Mikrolithen, eine Silexklinge (*Taf. 1 D*), eine vorgeschichtliche Wandscherbe und etwas spätmittelalterliche Keramik gefunden.

TK 7115 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/18-9.12.15.21.30.31)

H. WAGNER

2. Im Gewann „Kornkasse“, einem sandigen Rücken in der ehemaligen Kinzig-Murg-Rinne NO des Ortes, wurden bei Begehungen im Jahre 1982 sechs Mikrolithen, zwei Silexklingen, einige Kratzer und Nuklei, zahlreiche Abschlüge, eine vor- oder frühgeschichtliche Wandscherbe und etwas spätmittelalterliche Keramik gefunden.

TK 7115 – Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/18-5.6.7.13.17.32.34)

H. WAGNER

3. Siehe S. 55.

Raumental siehe **Rastatt**

Sinzheim (Lkr. Rastatt). 1. Bei einer Begehung im März 1983 wurden auf dem Hügel westl. des Weilers **Duttenhurst** zwei Mikrolithen sowie einige Silexabsplisse und -abschläge gefunden. Auf dieser Anhöhe ist bereits eine mesolithische Fundstelle durch P. BRAUN bekannt.

TK 7215—Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/32-1)

H. WAGNER

2. Im März 1983 wurden im Gewann „Am Saum“ westl. des Ortes bei einer Begehung einige Silexabschläge und -absplisse, zwei retuschierte Silexsplinter und einige handgemachte, vor- oder frühgeschichtliche Grobkeramikscherben gefunden. Durch P. BRAUN war hier schon eine steinzeitliche Fundstelle bekannt (siehe Bad. Fundber. 19, 1951, 38).

TK 7214—Verbleib: BLM (LDA EV-Nr. 84/30-1.2)

H. WAGNER

Winkel siehe **Gaggenau** (Lkr. Rastatt)